

Pressemitteilung 02/2023

29. August 2023

Herausragende Arbeiten zur KI-unterstützter Videokompression, zu adaptivem Video Streaming und zu cloudbasierten Fernsehproduktionsprozessen

Mjellma Çitaku, Susanna Schwarzmann und Sandra Severin gewinnen den ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« 2023

Zum fünfzehnten Mal seit seinem Bestehen zeichnet der ARD/ZDF Förderpreis herausragende Abschlussarbeiten von Frauen aus. Aus der Vorauswahl von zehn nominierten Wissenschaftlerinnen sind jetzt die drei Preisträgerinnen des Jahres 2023 ermittelt worden (genannt in alphabetischer Reihenfolge):

- **Mjellma Çitaku** mit der Masterarbeit „Gelernte Videokompression mit tiefen neuronalen Netzen“ an der Technischen Universität Braunschweig
- **Susanna Schwarzmann** mit ihrer Dissertation „Modeling and Design of Novel QoE Management Strategies for Adaptive Video Streaming“ an der Technischen Universität Berlin
- **Sandra Severin** mit ihrer Dissertation „Entwicklung eines Reifegradmodells für cloudbasierte Fernsehproduktionsprozesse“ an der Technischen Universität Ilmenau

Die TU Ilmenau stellt mit Sandra Severin zum fünften Mal eine Förderpreisträgerin. Jeweils zum dritten Mal gelang für die TU Berlin mit Susanna Schwarzmann und Mjellma Çitaku für die TU Braunschweig ein Förderpreisgewinn.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen der Medientage München am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, um 13:30 Uhr im House of Communication statt. Dann wird auch bekanntgegeben, welche Preisträgerin den ersten, zweiten und dritten Preis erhält. Die Auszeichnungen sind mit Preisgeldern im Gesamtwert von 10.000 Euro verbunden. Schirmherrin des diesjährigen Wettbewerbs ist Katja Wildermuth, Intendantin des Bayerischen Rundfunks.

Die Idee des Förderpreises

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wollen mit dem Förderpreis talentierte Frauen motivieren, sich im Rahmen ihres Studiums und ihrer Forschung mit dem Bereich der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution zu befassen. Außerdem sollen talentierten Frauen karrierefördernde Kontakte in die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vermittelt werden.

Der ARD/ZDF Förderpreis wird in 2023 zum fünfzehnten Mal an Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. Unter dem Motto „Meine Idee schreibt Zukunft“ sind Abschlussarbeiten gesucht, die sich mit aktuellen technischen Fragestellungen aus dem Bereich der audiovisuellen und Online-Medien befassen. Ausgerichtet wird der ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« von der ARD.ZDF medienakademie, der Fort- und Weiterbildungseinrichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland.

Weiteres Material (Grafiken und Fotos) finden Sie im Pressebereich unter www.ard-zdf-foerderpreis.de

Beachten Sie auch die Social-Media-Präsenz des Förderpreises unter: twitter.com/ARD_ZDF_FP

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

ARD/ZDF Förderpreis

»Frauen + Medientechnologie«

Monika Gerber

Wallensteinstr. 121

D-90431 Nürnberg

Telefon + 49 911 9619 495

E-mail: info@ard-zdf-foerderpreis.de

Nürnberg, August 2023

Mehr Informationen zur ARD.ZDF medienakademie finden Sie unter:

www.ard-zdf-medienakademie.de

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

